

Meisterschule feiert 20-jähriges Jubiläum

| Anne Faulmann

„Meistern Sie ihre Zukunft – Wir nehmen uns für Sie Zeit.“ Unter diesem Motto bildet die Meisterschule für Zahntechnik Ronneburg in Thüringen seit 20 Jahren erfolgreich Zahntechnikmeister aus – im mittlerweile 38. Meisterkurs und mit insgesamt 450 Absolventen. Am Samstag, dem 5. September 2015, lud das Unternehmen zur Feier seines 20-jährigen Jubiläums in die Bogenbinderhalle nach Ronneburg ein.



Schulleiterin Cornelia Gräfe begrüßte 180 Gäste, Absolventen und Wegbegleiter der Schule in der Bogenbinderhalle, die unmittelbar neben der Meisterschule gelegen ist. In ihrer Festrede ließ sie 20 Jahre Meisterschule Revue passieren und warf einen Blick voraus. Ihr Dank galt allen Absolventen und Unterstützern, welche maßgeblich zum Erfolg der ersten privaten Vollzeit-Meisterschule für Zahntechnik in Deutschland beigetragen haben. Im Laufe der letzten beiden Jahrzehnte konnte sich das Unternehmen bundesweit als feste Größe bei der Ausbildung von Zahntechnikermeistern etablieren

und sich damit gegenüber den knapp 20 deutschen Meisterschulen für Zahntechnik am Markt behaupten. Teilnehmer aus allen Bundesländern sind in den Ronneburger Meisterkursen vertreten, die mit durchschnittlich 12 bis 15 Meisterschülern pro Kurs fast immer ausgebucht seien, wie Gräfe berichtete. Seit der Gründung der Schule im Jahr 1995 durch Zahnarzt Dr. Reiner Oemus ist Gräfe Schulleiterin des Unternehmens und hat bereits den 1. Meisterkurs mit damals zunächst neun Teilnehmern bei der Weiterbildung begleitet. Mittlerweile bildet die Schule zweimal jährlich 15 Teilnehmer in einem 6,5-

monatigen Vollzeit-Meisterkurs aus, bietet allerdings zudem auch eine Splittingvariante für berufstätige Zahntechniker an, bei welcher der Kurs über ein ganzes Jahr hinweg alle zwei Wochen in Vollzeit absolviert wird. „Wissen zu vermitteln, Erfahrungen und Gedanken auszutauschen, gemeinsam Lösungen zu finden, Persönlichkeiten in jedem Einzelnen zu erkennen und zu schätzen, zuzuhören, Vertrauen zu schaffen, Freundschaften zu knüpfen“, fasste Gräfe den Reiz ihrer täglichen Arbeit und auch die Firmenphilosophie der Meisterschule Ronneburg in ihrer Rede zusammen.



Praxisnahe Ausbildung in familiärer Atmosphäre

Mit Stolz verwies die Schulleiterin außerdem auf die zahlreichen Laborneugründungen ihrer Absolventen und darauf, dass einige von ihnen inzwischen selbst als Referenten an der Ronneburger Meisterschule tätig sind. „Unsere Absolventen kommen aus der Praxis und können den Teilnehmern in ihren Kursen einen dementsprechend praxisnahen Einblick liefern“, so Gräfe. Einer der insgesamt sieben ehemaligen Ronneburg-Absolventen, die heute selbst an der Meisterschule lehren, ist Marco Henkel. Nach seiner erfolgreichen Meisterprüfung im Jahr 2012 wurde er als Bester seines Kurses von Schulleiterin Cornelia Gräfe auf eine potenzielle Lehrtätigkeit angesprochen und unterrichtet seitdem die Bereiche kombinierte Prothetik sowie Schwenkriegel im Praxisteil der Meisterausbildung. „Regelmäßig neue, wissbegierige Menschen kennenzulernen, die motiviert sind, und ihnen mein Wissen zu vermitteln, das macht mir extrem viel Spaß“, so Henkel. Zudem schätze er die familiäre Atmosphäre in den Vollzeit-Kursen mit maximal 15 Teilnehmern, die das Lern- und Lehrklima überaus positiv beeinflusse.

Digitale Technologien und der Wandel der Zahntechnik

Auch Geschäftsführer Torsten Oemus richtete einige Worte an die Jubiläumsgäste und verwies dabei vor allem auf die Bedeutung der digitalen Medien für



die Zukunft der Zahntechnikermeisterausbildung. So soll eine eigene E-Learning-Plattform das Ausbildungsangebot der Meisterschule künftig ergänzen und Schülern und Absolventen ermöglichen, sich digital zu vernetzen und ihr Wissen in Online-Kursen aufzufrischen und auszubauen. Neben neuen Ausbildungsmethoden beeinflusst die digitale Technologie auch das Zahntechniker-Handwerk selbst in zunehmendem Maße. Die computergestützte CAD/CAM-Technologie hat den Arbeitsprozess des Zahntechnikers vom Entwurf bis hin zur Herstellung des Zahnersatzes grundlegend verändert und findet durch die rasante Weiterentwicklung der Technik zunehmend Einzug in zahntechnischen Laboren. „Mit der Entwicklung der Zahntechnik in den letzten Jahren haben wir uns auch den neuen Technologien gestellt“, betonte Gräfe. So bietet die Meisterschule Ronneburg ihren Schülern in Kooperation mit den Unternehmen Straumann und BEGO die Möglichkeit, die neusten CAD/CAM-Systeme sowohl in der Theorie als auch vor Ort im Fräszentrum der Firmen praktisch kennenzulernen. Seit 2009 hat die Meisterschule ihren Sitz in der

Bahnhofstraße in Ronneburg, zentral gelegen neben der Bogenbinderhalle, die Industriedenkmal und Veranstaltungsort zugleich ist. Eine Führung durch die Räumlichkeiten der Schule gab den Jubiläumsgästen einen Einblick in den Ausbildungsalltag eines künftigen Zahntechnikermeisters und den ehemaligen Absolventen die Gelegenheit, alte Erinnerungen an die Zeit ihrer Meisterausbildung wieder aufleben zu lassen. Ein vielfältiges Büfett und die Musik der Dixie Mix Altstars aus Ronneburg bildeten den gelungenen Ausklang der Jubiläumsveranstaltung. Der 39. Meisterkurs der Meisterschule Ronneburg beginnt am 2. November 2015 und läuft bis zum 4. Mai 2016 (Vollzeit- oder Splittingvariante). Anmeldungen sind noch möglich.

kontakt.

Meisterschule für Zahntechnik

Bahnhofstr. 2
07580 Ronneburg
Tel.: 036602 92170-70/-71
info@zahntechnik-meisterschule.de
www.zahntechnik-meisterschule.de

